



Konrad-Adenauer-Platz 1  
51465 Bergisch Gladbach

An den  
Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Mobilität und Verkehrsflächen (AMV)  
Dr. Josef Cramer

Konrad-Adenauer-Platz 1  
51465 Bergisch Gladbach

Bergisch Gladbach, 03.07.2025

**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum TOP Ergebnisse Parksuch- und Ausweichverkehre Schildgen Ö11, Anpassungen der Maßnahmenbündel**

Sehr geehrter Herr Dr. Cramer,

SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellen den folgenden Änderungsantrag zum Beschlussvorschlag der Verwaltung Ö11 (Änderungen in Fettschrift):

Beschlussvorschlag:

I. Der Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen nimmt die Maßnahmenvorschläge zu den Parksuch- und Ausweichverkehren in Schildgen zur Kenntnis

II. Der Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen beschließt das Maßnahmenbündel 1 „Parkplatz Am Schild“ Nr. 1a), 1b) und 1d) vertiefend zu prüfen und nach Möglichkeit kurzfristig umzusetzen. Nr. 1c) soll nach Möglichkeit sofort umgesetzt werden. **Das Maßnahmenbündel 1 wird um die beiden Maßnahmen 1f) und 1g)**

**- zur Prüfung der Installation von 4 Schnellademöglichkeiten für Elektro-PKW und Beschlussvorlage in der nächsten Sitzung**

**- zur Prüfung einer Durchfahrmöglichkeit für PKW von der Altenberger-Dom-Straße zum Parkplatz Am Schild zu bestimmten werktäglichen Zeiten und zur Besprechung mit den Eigentümern der Flächen zwischen Altenberger-Dom-Straße 124 und 126 erweitert.**

III. Der Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen beschließt das Maßnahmenbündel 2 „Abschnitte 2 und 3 der Altenberger-Dom-Straße“ Nr. 2a) , 2c) **und 2d)** umzusetzen.

IV. Der Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen beschließt das Maßnahmenbündel 3 „Nittumer Weg“ Nr. 3a) umzusetzen und 3b) zu prüfen **und um 3d) wie folgt zu erweitern: Prüfung der Installation einer Lichtsignalanlage mit zielführendem Signalzeitenplan auf dem Linksabbieger von der Leverkusener Str. in den Nittumer Weg, um den Verkehrszufluss mit dem Ziel der Entlastung des Wohngebiets zu Zeiten erhöhten Verkehrsaufkommens zu steuern.**

Begründungen der Änderungen im Einzelnen:

zu II):

- Parkplätze werden durch Schnellademöglichkeiten in der Nähe von Geschäften erheblich attraktiver. In Bürgergesprächen wurde von Abwanderungen von E-Fahrzeug-Nutzern zu ebensolchen Orten genannt, bspw. den Penny in Odenthal oder in Höhenhaus, wo Schnellladestationen angeboten werden.
- Ein möglicher Wegfall von Parkplätzen im zentralen Abschnitt der ADS kann mit einer zeitgesteuerten Durchfahrmöglichkeit von der ADS zum Parkplatz am Schild in Teilen kompensiert werden. Hierzu scheint bautechnisch lediglich die Entfernung eines Gebüschs und zweier Betonhocker, sowie die Installation eines versenkbaren Pollers beim vorderen Einkaufswagenständer notwendig zu sein. Die Rangierfähigkeit für den Edeka-Lieferverkehr wird nicht beeinträchtigt, wenn die Durchfahrmöglichkeit zu den Lieferzeiten geschlossen wird. Von dieser Möglichkeit würde das gesamte Nahversorgungszentrum profitieren und das Wohngebiet am Odenthaler Markweg ein wenig vom Parkverkehr entlastet.

Zu III) Der frühere Mangel an rechtzeitiger und geeigneter Kommunikation durch die Verwaltung hat zu viel Raum für Vorurteile und Fehlinformationen in der Bürgerschaft und den Eigentümern betroffener Flächen gegeben. Die Folgen wirken bis jetzt nach. Der Wiederholung dieser Probleme ist mit breiter Kommunikation, auch über die von der *Planersocietät* vorgeschlagene Informationskampagne *Ruhender Verkehr* zu begegnen.

zu IV) Vormittags fließt der von Odenthal in Richtung Leverkusener Str. kommende Berufsverkehr durch den Nittumer Weg, nachmittags umgekehrt. Während der vormittägliche Verkehr durch die bestehende LSA an der Einmündung der ADS in die Schlebuscher Str. geregelt werden kann, fehlt an der Einfahrt Leverkusener Str. in den Nittumer Weg eine solche LSA. Folglich findet seit jeher ein unkontrollierter Umgehungsverkehr in den Nittumer Weg zum großen Ärgernis der Anwohnenden und mit sehr negativen Folgen für die Aufenthaltsqualität statt. Dies wird sich durch zu erwartende Hol- und Bringverkehr für die neue Kita noch verstärken. Die Möglichkeit, den Verkehrsfluss in den Nittumer Weg zu steuern, ist unverzichtbar. Der Aufbau einer zeit- oder durch Verkehrsmengen gesteuerten Lichtsignalanlage kann problemlos in die Erneuerungsmaßnahme der Leverkusener Str. integriert werden. Analog wird der Beschlussvorschlag „Erweiterter Maßnahmenbeschluss Leverkusener Straße“, Drucksachen-Nr. 0560/2024, um einen gleichlautenden Punkt „V“ erweitert (Ö9 der Sitzung vom 10.07.2025).

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Friedrich Bacmeister  
Co-Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen



Klaus Waldschmidt  
Fraktionsvorsitzender SPD